

Der Anwendungsbereich der EU-Grundrechtecharta (GRC) gem. Art. 51 I 1 GRC –  
Grundlagen und aktuelle Entwicklungen  
*Philipp Tamblé*

Deutsch

Die Bindung der Union und der Mitgliedstaaten an die Grundrechte der Grundrechtecharta (GRC) ist geprägt von Art. 51 I 1 GRC einerseits und der Rechtsprechung des EuGH andererseits. Dieser Beitrag untersucht die Bindung beider Hoheitsträger an die Chartagrundrechte. Dabei ist nicht nur die Bindung der Union wegen der Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung von aktueller Relevanz. Auch bedarf die dogmatisch umstrittene Bindung der Mitgliedstaaten mit Blick auf die Urteile des EuGH in den Fällen *Åkerberg Fransson* und *Melloni*, sowie des BVerfG zur Antiterrordatei, einer eingehenden Untersuchung. Dabei ist der Leitgedanke, dass sich die Bindung der Mitgliedstaaten in Folge der Rechtsprechung des EuGH und der Vertragsänderungen in Integrationsstufen entwickelt hat. Durch die Exegese der problematischen Fallgruppen aus den einzelnen Integrationsstufen wird der gegenwärtige Umfang der Bindung der Mitgliedstaaten herausgearbeitet. Die gegenwärtige Stufe der Grundrechtsintegration wird anschließend im Kontext des bevorstehenden Beitritts der Union zur EMRK hinterfragt. Aufgrund des Beitritts und zur Überwindung der aktuell dogmatisch komplizierten Bindung der Mitgliedstaaten, wird dann für das Erklimmen einer weiteren Stufe in der Grundrechtsintegration plädiert.

English

The field of application of the Charter of Fundamental Rights of the European Union is determined by Article 51 Para 1 Sentence 1 of the Charta and also by the rulings of the CJEU. This essay examines the application of the Charter rights to both, the Union and the Member States. Thereby the author not only aims to address the application of the Charter to union law, which is relevant for the current debate on the accordance of the Data Retention Directive.

But even more significant is the application of the Charter on Member States as exemplified through the discussions about the CJEU rulings *Fransson* and *Melloni*, and about the German Constitutional Court ruling about the Counter-Terrorism-Database. By focussing on the binding of the Members States to the Charter, the main aim is to illustrate that the dogmatic difficulties in reviewing national action with union fundamental rights are linked with the steps of the integration in the union's fundamental law regime. The current stage of the integration of fundamental rights is then scrutinized in the context of the forthcoming accession of the Union to the ECHR. Following the accession and to overcome the current dogmatic complicated binding of the Member States, the author then pleads for climbing a further step in the integration of fundamental rights.